

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1814

21.7.1814 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1014960](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1014960)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Donnerstag,

N^o. 29.

den 21. Julius, 1814.

Öffentliche Bekanntmachungen.

1) Den sämtlichen Friedensgerichten dieses Landes wird hiermittheils nachrichtlich und zur Nachachtung bekannt gemacht, daß, so wie überhaupt nach der provisorisch beygehaltenen Verfassung die Competenz der Civil-Gerichte sich in keinem Fall auf administrative Gegenstände erstrecken kann, eben so wenig diejenigen Injurien; Klagen bey denselben angenommen werden können und dürfen, welche von den provisorischen Bürgermeistern und Vögten wider ihre Administrirten anhängig gemacht werden wollen, die wider sie als Officialen Beschwerden bey dem Höchstverordneten Ober-Gemeinde-Rath angebracht haben, und von diesem als der beykommenden höheren Behörde die Untersuchung und Entscheidung der gedachten Beschwerden gewärtigen. Die Friedensgerichte haben sich daher der Annahme solcher unbefugten Injurien; Klagen zu enthalten, und es dem untersuchenden Ober-Gemeinde-Rath zu überlassen, bey ungegründet befundenen Beschwerden dem gekränkten Ansehen der falsch beschuldigten Behörde die gebührende volle Genugthuung wiederfahren zu lassen, und den Querulanten entweder deshalb selbst zurecht zu weisen, oder nach Befinden die Bestrafung desselben durch die Gerichte zu veranlassen.

Oldenburg, aus der provisorischen Regierungs-Commission, den 12. Julius, 1814.

v. Brandenstein. Lenk. Meng. Schlotter. Kunde.
v. Grote.

v. Harten.

Auszug

aus einem Arrest-Protocolle wegen unbeweglicher Güter.

Auf Verreiben des Herrn Hinrich Rogge, Landmann, wohnhaft zu Gnadenfeld, als Vormund für

des verstorbenen Johann Kloppenburg, Landmann zu Seefeld, Kinder, dessen Anwalt der Avoué von Harten ist, ist, durch ein Exploit des Huissier Hümsme vom 14. Junius d. J., wovon dem Herrn Fuhrken, Vogt der Commüne Schwey, und dem Herrn Ruhstrat, Greffier des Friedensgerichtes zu Ovelgönne, Abschriften zurückgelassen sind, eingetragen, auf dem Hypotheken-Bureau zu Oldenburg den 25. Junius 1814., auf dem Greffe des Tribunals erster Instanz zu Oldenburg, den 29. Junius 1814., des Gastwirth Albert Renken zu Abbehausen, jetzt Landmann, zu Schweyeraussendich wohnhaft, zu Schweyeraussendich, im Herzogthume Oldenburg, Commüne Schwey, Canton Ovelgönne, belegene Bau unter Arrest gelegt.

Diese Bau enthält folgende Grundstücke:

A. Gebäude.

1. das Wohnhaus mit Nr. 6. bezeichnet, etwa 10 Fach lang;
2. die Torf-Scheune, 3 Fach lang, woran sich ein Schweinekoben befindet.

B. Ländereyen.

3. den Garten, ungefähr $1\frac{1}{2}$ Jück groß;
4. das sogenannte Höft, ungefähr 1 Jück;
5. ein Stück Pflugland, ungefähr $3\frac{1}{2}$ Jück;
6. zwey Stück Weideland, ungefähr 8 Jück;
7. ein Stück Pflugland, ungefähr 4 Jück;
8. zwey Stücke Mähland, ungefähr 7 Jück;
9. ein Stück Weideland, ungefähr 4 Jück;
10. ein Stück Mähland, ungefähr 7 Jück;
11. zwey Stücke Weideland, ungefähr 7 Jück;
12. ein Stück Pflugland, ungefähr 3 Jück;
13. ein Placken besaamtes Land, ungefähr 5 Jück;
14. ein Placken besaamtes Land, ungefähr 4 Jück;
15. zwölf Placken besaamtes Land, ungefähr 3 Jück;
16. etwas Torfmoor.

Die unter 13 bis 16 gedachten Grundstücke sind Moorländereyen.

Die gedachte Bau ist zwischen den Gründen des Landmann Hinrich Thierhorst und der Wittwe Westing, beyde zu Schweperausseendeich wohnhaft, belegen; sie ist, mit Ausnahme der Stubz und Kammer im Hause, auch etwas Gartenland, welches der gedachte Denken selbst benützt, an den Landmann Hier Bartels auf drey Jahre, von Maytag 1814. bis dahin 1817., für 235 Rthlr. jährlicher Pacht verpachtet.

Die vorgedachte Bau soll in der Audienz des Tribunals erster Instanz zu Oldenburg öffentlich meistbietend executivisch verkauft werden.

Zur ersten Verkündung ist die Audienz vom ersten September dieses Jahres bestimmt.

Oldenburg, den 29. Junius, 1814.

F. N. von Harten, Avoué.

Im Namen des Herzogs und des Gesehes.

Gerichtlicher Verkauf

eines Hauses sammt Stall und Pertinentien, belegen zu Elsflath, Commüne Elsflath, Herzogthums Oldenburg.

Ein von Gottfried Dettlev August Burmester, Huissier bey dem Civil-Tribunale erster Instanz zu Oldenburg, am neunten Julius 1814. aufgenommener Verbal-Process, wovon Abschrift sowohl dem Herrn Schmebes, Greffier bey dem Friedens-Gerichte des Cantons Elsflath, als dem Herrn Colling, Vogt der Commüne Elsflath, hinterlassen worden, beurkundet, daß

auf Ansuchen von weyl. Landmanns Johann Namin Wittwe, Beke, geborne Köster, Landwirthin, wohnhaft zum Oldenbrok Niederort, die den Avoué Vollers, wohnhaft zu Oldenburg, zu ihrem Sachwalter bestellt hat, Klägerin,

wider

den Schiffer Johann Hinrich Hustedede und Handelsmann Diedrich Biechmann, beyde wohnhaft zu Elsflath, als Vormünder der minderjährigen Erben des verstorbenen Schlächters Johann Hinrich Hustedede zu Elsflath, welche sich zu Elsflath aufhalten, Beklagte, folgende Immobilien der gedachten Hustededeschen Erben

am neunten Julius 1814.

unter gerichtlichen Beschlag gelegt worden, als

I. Ein zu Elsflath, in der Commüne Elsflath, im Herzogthum Oldenburg, an der Steinstraße belegenes, mit Nr. 6. bezeichnetes Wohnhaus. Dasselbe ist ungefähr 39 Fuß lang, vorn 32 Fuß und hinten 19 Fuß breit, ganz von Brandmauern aufgeführt

und 2 Stagen hoch.

Unter diesem Hause befindet sich ein Keller, welcher ungefähr 14 Fuß lang ist, und die ganze Breite des Vorderhauses hat.

II. Ein hinter diesem Wohnhause belagener und demselben pertinirender kleiner Stall, welcher 7 Fach lang und 6 Fach breit, sehr verfallen und ganz von Bindwerk aufgeführt ist. Zu den Pertinentien gehört ferner ein westlich vor dem Stall liegender grüner Platz zum Bleichen, und nördlich vom Hause ein Blumenbeer, mit einem Stacket, worin eine Thür befindlich, umgeben. Dieser Platz hinterm Hause mit Inbegriff des Stalls hält ungefähr einen halben Scheffel Saat.

Der Gastwirth Johann Jürgen Moselius zu Elsflath ist heuerlicher Bewohner dieses Hauses sammt Stall und übrigen Pertinentien, und zwar bis Ostern 1815. Die gedachte Saiste der bemeldeten Immobilien ist am 11. Julius 1811. im Hypothekens-Bureau zu Oldenburg und am dreyzehnten desselben Monats im Greffe des Civil-Tribunals erster Instanz zu Oldenburg transcribirt worden.

Diese Immobilien sollen auf ferneres Betreiben der Wittwe Namin, unter Beobachtung der gesetzlichen Formalitäten, im Audienzsaale der zweyten Kammer des Civil-Tribunals erster Instanz zu Oldenburg öffentlich versteigert werden, und wird daselbst die erste Verkündung der Kaufbedingungen am drey und zwanzigsten (23.) September 1814. geschehen. Das Heft der Kaufbedingungen wird wenigstens 14 Tage vorher im Greffe des Tribunals niedergelegt werden, und können alle betheiligte Personen dort gegen die Gebühr Einsicht davon nehmen.

Oldenburg, 1814. Julius 16.

Vollers, Avoué.

Öffentliche Ausverdingung.

1) Die zu den an den geistlichen Gebäuden zu Wardenfleth hochobertlich approbirten Reparationen erforderlichen Materialien, als Eichen- und Tannenholz, Kalk, Steine, 40 Fiehmien Reith, 8 Fuder Heide, nebst den desfälligen Arbeiten, so wie auch einiges neues Glaserwerk, sollen den 27. Julius, Nachmittags 4 Uhr, in des Heinrich Wiegards Wirthshause bey der Wardenflether Kirche mindestens fordbend ausverdingungen werden. Der Besich ist bey dem Kirchjuraten Dierk Büsing zu Dalxper vorher einzusehen.

2) Künftigen Dienstag, als den 26. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, soll die Lieferung des sämtlichen Eichen- und Tannenholzes zu einem Gebäude von circa 100 Fuß lang und 50 Fuß breit



in Joh. Friedr. Wargmanns Wirthshause zu Dals, per öffentlich mindestensfordernd ausverdingen werden. Die Lieferung der hierzu ungefähr erforderlichen 100 Flemen Reith, nebst der zu leistenden Zimmer, Maurer, und Decker, Arbeit, soll zu gleicher Zeit ebenfalls daselbst ausverdingen werden. Der Bestick des erforderlichen Holzes ist bey mir einzusehen.

Elsteth.

Hinrich Hase.

Öffentliche Verkäufe.

1) Am neun und zwanzigsten Julius d. J., Nachmittags drey Uhr, wird in des Gastwirths Tegmeyer zu Nothenkirchen Hause, auf Ansuchen des Landmanns Jürgen Janssen zum Frischenmoor, als Vormund über die minderjährigen Kinder des verstorbenen Rötters Johann Braun zu Nothenkirchen, und erfolgter Zustimmung des Tribunals erster Instanz in Oldenburg, durch den unterzeichneten und beauftragten Notar, wohnhaft zu Ovelgönne, geschritten werden zu dem öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden und dem desfälligen vorläufigen Zuschlag, der zur Verlassenschaft des genannten Rötters Johann Braun zu Nothenkirchen, in der Vogtey Nothenkirchen im Herzogthum Oldenburg, gehörigen und daselbst belegenen Grundstücke von drey ein achtel und zwey ein halb Stück in zwey verschiedenen Parcelen. Die Verkaufsbedingungen sind acht Tage vor dem Verkaufstermine bey unterzeichnetem Notar einzusehen.

Gr. v. Ranzow.

2) Des Hausmann Joh. Hinrich Folte sen. zu Oldendorf Erben wollen das zu jenem Nachlaß gehörige, in der Nähe des vormaligen Amthauses am Deiche belegene, vormalige Roggensche Haus mit Pertinentien, sofort anzutreten, am 30. Julius dieses J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Hauertens Hause zu Ovelgönne durch Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Gr. v. Ranzow.

3) Der Rötter Johann Berend Torhorst zum Jahder Wollenhagen läßt am 30. Julius d. J., Nachmittags 2 Uhr, seine am Heubult im Canton Rastede belegene Rötterey, bestehend in einem guten Wohnhause, Scheune, Speicher, Schweineköfen, einem Kamp Nockenland und einem Torfmoor, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen. Falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, sollen oblige Immobilien auf ein oder mehrere Jahre öffentlich an den Höchstbietenden verheuert werden. Diese Rötterey hat ehemals Johann Jürgen Nabe und nachher Hermann Fischbeck besessen. Aus Fischbecks Concurse hat sie Torhorst gelöst, und wird jetzt von dem Gastwirth Albert Zimmermann heuerlich bewohnt. Von jeher ist daselbst mit sehr gutem Erfolg Wirth-

schaft getrieben, und eignet sich die Wohnung, ihres vortheilhaften Lage wegen, auch ganz vorzüglich dazu. Der Act wird im genannten Hause vorgenommen. 1814. Julius 10. Der Notar Boden.

4) Der Herr Pastor Jbbeken, jetzt zur Verne, läßt am 23. Julius d. J., Nachmittags 2 Uhr, durch unterzeichneten Hülfier seine auf dem Pastorey Lande zu Rastede aufm Halm stehende Früchte, als ungefähr 11 bis 12 Scheffel Saat Nocken und eben so viel Haber, öffentlich meistbietend verkaufen; von dem Haber sind 80 □ Ruten oder ein halbes Tagewerk auf der Wisch, am Rasteder Wege belegen, welches den Kaufliebhabern bemerkt wird, um solchen vorher in Augenschein nehmen zu können. Kaufliebhaber werden demnach ersucht, sich an gedachtem Tage zur bestimmten Zeit und Stunde in des Gastwirths Hofs zu Rastede Wirthshause einzufinden, die Conditionen zu vernehmen, und nach Gefallen bieten und kaufen.

Rastede, 1814. Julius 12.

Schörling.

5) Der Kaufmann E. von Tungen et Comp. in Barel ist gewillt, sein gegenwärtig auf der Weser liegendes Ruff, Schiff, die Frau Maria genannt, groß 75 Nocken Lasten, bisher geführt von Capit. Hinr. Böcken, welches mit einem vollständigen Inventarium versehen, am Montage den 25. Julius in des Herrn Kaufmanns Groß Hause zu Brake durch den Herrn Notar Boden öffentlich verkaufen zu lassen, und ist das Inventarium bey den Kaufleuten Herrn B. Altmann zu Brake und E. von Tungen zu Barel zur Einsicht zu bekommen.

6) Weyl. Schlachtereameister Kraft Wittwe hieselbst läßt am Mittwoch den 27. Julius d. J., Nachmittags 2 Uhr, in ihrer, vormaligen Joachim Müllerschen, bey der Haaren, Mühle belegenen, 22 Scheffel Nockenfaat großen Weide, den darin stehenden Gärsten auf dem Halm Stückweise durch den Herrn Notar Zebelius öffentlich meistbietend verkaufen. Oldenburg, 1814. Julius 16.

Für die Verkäuferin

Hotting.

7) Der im vorigen Wochenblatt schon angekündigte Verkauf von besten Liverpooler Salz wird am Sonnabend den 23. Julius, Morgens 11 Uhr, im Hause des Unterzeichneten Statt finden, und wird dasselbe, um damit aufzuräumen, zu allen Preisen abgegeben werden.

Schulz, Mäcker.

8) Die vormalige Wittwe des Hinrich Niehne, jetzt Johann Christian Hartmann Wittwe zu Elsteth läßt das ihr eigenthümlich zugehörige, vor 9 Jahren neu erbaute, an der Mühlenstraße in Elsteth Nr. 14. belegene Haus mit Garten und Regelbahn am 2.



August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Wirths Sofath Hause in Eisteth durch Unterzeichneten meistbietend verkaufen. Das Haus ist durch gehörige Abtheilung für 2 Familien eingerichtet und zu 3000 Nthlr. in der Brandcasse versichert. In der ersten Abtheilung befinden sich 2 Stuben mit Ofen, Bettstellen, Handlungs Winkel und Keller, 2 Stuben ohne Ofen und Küche; in der zweyten Abtheilung 2 Stuben, wovon eine mit einem Ofen, Küche und Keller, nebst Boden Raum für beyde Häuser. Die erstere Abtheilung wird jetzt zur Wirthschaft benutzt. Alles kann nächsten Maytag angetreten werden, und ist jeder Zeit vor dem Verkauf in Augenschein zu nehmen. Dvrlgönne, 1814. Gr. v. Ranzow.

9) In dem Hause des Bleichers Hermann Baumeyer, wohnhaft vor dem Haarenthore, werden am Dienstage den 26. Julius d. J., Nachmittags 2 Uhr, zwey milchende Kühe, ein Kuhkind und sonstiges Hausgeräth gegen baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

G. E. Hümmel, Tribunals Hülfier.

10) Gegen sofortige baare Bezahlung sollen am Mittwoch den 27. Julius d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Landmanns Friedrich Bruns zu Methen 4 milchende Kühe und 1 Springbullen öffentlich meistbietend verkauft werden.

G. E. Hümmel, Tribunals Hülfier.

11) Des Landmanns Gerd Roggen zum Hammelwardermoor großjährige Erben lassen am 2 August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Berend Blackter Wirthshause bey der Hammelwarder Kirche ihr fast noch neues Rödterhaus mit ungefähr 2 Jüek Außendeichsgrodenländereyen, bey der Hammelwarder Kirche auf dem Deiche gelegen, öffentlich meistbietend verkaufen. Bey dem Hause ist ein Schweinekoben befindlich, und eignet sich dasselbe zu jedwedem Gewerbe. Ganz vorzüglich aber möchte es wohl für einen Schiffer passend seyn.

Der Notar Boden.

12) Am 26. Julius d. J. sollen die auf Betreiben der Vormünder des verstorbenen Hinrich Grashorn zu Rittum Kinder, Johann Dietrich Grashorn zu Twiest et Consorten, mit Arrest belegten Früchte des Müllers Eberhard Egbers zu Altona, Gemeinde Döbelingen, als: 23 Stück mit Rocken auf dem Halm, plus minus 40 Schffel Saat; mehrere Stücke mit Haber, plus minus 60 Schffel Saat; zwey Stücke Buchweizen, 8 Schffel Saat; auch einige Jüek Gras auf dem Halm auf dem Pfennigstädtersfelde und zu Altona, öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige wollen sich am besagten Tage, Morgens 9 Uhr, auf dem Pfennig-

städtersfelde einfinden. Ingleichen sollen am gedachten Tage 2 Pferde, eine Sau mit 5 Färken, sechs Kälber, eine fette Kuh, ein Bullen, sechs Quenen und Kinder, zehn Kühe, gleichfalls gegen baare Zahlung, verkauft werden, wozu sich Kauflustige auf dem gedachten Felde vor Altona oder in der Mühle daselbst einfinden wollen.

Hatten.

F. G. Mayer.

13) Das mir zugehörige, mit der Brandkassen Nummer 821. bezeichnete, neben meinem Hauptgebäude an der Gaststraße belegene Wohnhaus nebst den vor demselben befindlichen Vorplatz, wobey auch auf Verlangen ein Backofen nebst Backstube und Stall abgegeben werden kann, soll am Dienstage den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Hause des Herrn Mäckler Schulz öffentlich verkauft werden.

Nothls.

Öffentliche Verheuerungen.

1) Die Abbehauser Armen Hofställe von circa 147 Jüek Landes neuer Maasse, worunter 13 Jüek altes Pflugland, die nach Anweisung des Juraten gültig zu pflügen, und 14 Jüek zum Aufbruch gegeben werden können, item 5 Jüek Landes, die gleichfalls im zweyten Heuerjahre zum Aufbruch mit eingethan werden können, soll am 28. Julius d. J. in des Gastwirths J. E. Nowe Wirthshause zu Norderhausen, vom 1. May 1815. an, auf mehrere Jahre verheuert werden. Liebhaber wollen sich einfinden.

2) Die von Johann Hullmann zu Popfenhöge heuerlich benutzten eine und eine halbe Bau Landes, sollen anderweitig, von Maytag k. J. an, auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden. Termin zu dieser Verheuerung ist auf den 30. Julius d. J., Nachmittags 1 Uhr, in des Gastwirths Dagerath Hause zum Strickhausermoor festgesetzt.

Oldenburger, 1814. Julius 9. Zedelius.

3) Albert Christoph Purring zu Oldenbrok, als Vormund für weyl. Johann Hinrich Eylers Kinder zu Strückhausen, läßt seiner Pupillen zu Strückhausen belegene eine und eine halbe Bau Landes, bestehend aus 62 Jüek Klepländereyen bis an die Moorstraße, die Hölsten, guten geräumigen Gebäuden, einer Rödterey, etwas niedrigem Moorland und dem Rockenmoor, am 26. Julius d. J. in der Wittwe Namiens Wirthshause zur Strückhauser Kirche auf 2 Jahre durch einen öffentlichen Beamten an den Meistbietenden verheuern.

4) Der Unterzeichnete läßt am 26. Julius, Nachmittags 2 Uhr, in der Wittwe Oeljen Wirthshause zur Meerkerche durch den Herrn Notar Boden folgende Grundstücke, Maytag 1815. anzutreten, auf

1 oder 4 Jahre verheuern:

1. Die bisher von Herrmann Büsing bewohnte, zu Barghorn im Großenmeer belegene Bau, wobey sich außer einem guten Kockenmoor und sonstigen Moorländereyen, circa 40 Jück größtentheils der besten Ochsenweiden befinden. Auch können 6 bis 10 Jück aus dem Grünen gebrochen werden.

2. Die von ihm selbst bewohnte Bau, eben das selbst belegen. Bey dieser Bau befindet sich gleichfalls ein sehr gutes Kockenmoor und außerdem sehr gute Moorländereyen, auch circa 40 Jück größtentheils Ochsenweiden. Auch können außer 4 Jück, welche diesen Frühjahr aus dem Grünen gebrochen, noch zehn Jück Kleyland aus dem Grünen gebrochen werden.

Die Ländereyen und Gebäude befinden sich bey beyden Bauen in einem guten Stande.

3. Eine Kötterey, wobey 2 Kühe Gras und Futter auch hinlängliche Moorländereyen gegeben werden können.

4. Zwey in Ovelgönne auf dem neuen Hamm belegene, vorhin Borgstedtsche Häuser, wovon das eine jetzt vom Herrn Hobbie bewohnt wird, mit der Brennerey und Bäckerey, vorzüglich zur Handlung und Wirthschaft geschikt; das andere, welches jetzt vom Herrn Pastor Lauw bewohnt wird, ist gleichfalls zur Wirthschaft geschikt. Bey beyden Häusern befindet sich hinlänglicher Stollraum und Gartenland. Diese beyden Häuser werden auch, falls sich Liebhaber finden sollten, einzeln oder zusammen zum Verkauf aufgesetzt. Auch kann das Brennhaus mit Gartenland, mit oder ohne den Brenngeräthschaften, allein verkauft werden.

Großenmeer, 1814. Julius 9.

Albert Gräper.

5) Die Frau Doctorin Toel zu Varel ist gewillt, das zu Varel am Neuenmarke belegene Wohnhaus, Nr. 390., diesen Herbst oder Maytag 1815. anzutreten, am 29. Julius d. J., Nachmittags zwey Uhr, in dem Schütting zu Varel öffentlich meistbietend verheuern zu lassen. Das zu verheuernde Wohnhaus hat eine angenehme Lage, ist fest gebauet, hat sechs Zimmer, drey Schlafkammern, eine wohlgeordnete Küche, worin ein Regenback mit einer Pumpe, und einen geräumigen Keller. Neben dem Hause steht der Stall, und unmittelbar hinter dem Hause und Stall befindet sich der Garten von beträchtlichem Umfange.

Michaelson.

6) Am 25. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, soll eine dem Meinert Maes zugehörig gewesene im Concurs befangene Stelle zu Alse mit etwa zwölff Jücken Landes in Andreas Schmidts Wirthshaus

zu Schwärden öffentlich meistbietend durch den unterzeichneten Notar verheuert werden.

Hartwarden, den 16. Julius, 1814.

H. J. Amann.

7) Hinrich Lübben zu Solzwarden, Vormund über Wilhelm Ubers Kinder, will seiner Wittlichen zur Mohrsee belegene Hofstelle mit 76 $\frac{1}{2}$ Jück Landes alter Maasse, von Maytag 1815. an, auf 3 Jahre am 8. August in weyl. Kaufmann Lübben Hause zu Eienshamm durch den unterzeichneten Notar verheuern lassen.

Hartwarden, den 18. Julius, 1814.

H. J. Amann.

8) Johann Hinrich Kimmie zu Poppenhöge, als Curator über Johann Diedrich Cordes zum Großenmeer, läßt die Corbesche Bau mit 26 $\frac{1}{2}$ Jück nebst Zubehör, zu Neuenbrok belegen, am 1. August d. J. Nachmittags 2 Uhr, in Johann Büsing zu Neuenbrok Wirthshaus auf einige Jahre durch Unterzeichneten meistbietend verheuern.

Gr. v. Ranjow.

9) Die Vormünder von weyl. Lüder Loosen zu Oberhammelwarden Kinder, Kaufmann Meiners zu Elsfeth und Steuereinnnehmer Ahlers zu Hartwarden, wollen die den Loosenschen Kindern zuständige zu Oberhammelwarden belegene Bau mit 40 Jück sehr guten Landes durch den Herrn Notar, Canzley Secretair Amann zu Hartwarden, am 9. August d. J. Nachmittags, in Hauerkens Wirthshaus zu Elsfeth auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich verheuern lassen.

10) Weyl. Hausmann Meiner Gerhard Olden Frau Wittwe zu Großenmeer läßt von ihrer daselbst belegenen Bau 50 Jücken Landes, theils zum Mahlen, und die darunter befindlichen Ochsenweiden zum Weiden, am 6. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Jürgen Meiners Wirthshaus zum Sahzendich, von Maytag k. J. an, auf einige Jahre durch einen der Herren Notare öffentlich meistbietend verheuern.

In Vollmacht der Frau Wittwe Olden, Horing.

11) Des Landmanns Gerd Roggen zum Hammelwardermoor großjährige Erben lassen am 2. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Deszend Blacker Wirthshaus bey der Hammelwarder Kirche ihre zum Hammelwardermoor belegene Stelle, nämlich die Gebäude und ungefähr 8 Jück Kleyländereyen, auch ungefähr 25 Jück Moorländereyen, mit Kirchen- und Begräbnißstellen, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verheuern.

Der Notar Boden.

12) Herr Meinardus zu Oldenbrok will als Vormund über weyl. Heyen zu Fünshausen Kinder die zu dessen Verlassenschaft gehörende und zu Eckward



berhammerich belegene Hoffstelle am 2. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in Backhus Gasthause zu Eck-
warden öffentlich verheuern lassen, und zwar vom
May 1815, angerechnet auf 4 Jahre. Die Hoff-
stelle enthält 86 $\frac{1}{2}$ Jück, worunter 29 Jück Pflug-
land sind.

Schwarz, Notar.

13) Meinert Haase zum Frischenmoor, als Curator
über weyl. Heye Nachlaß, läßt die zu solchem Nach-
laß gehörige und in Strückhausen belegene Bau nebst
sämtlichen dazu gehörigen Ländereyen, mit Ausnahme
des noch an Johann Lüerßen verheuereten Landes,
am 8. August, Nachmittags 2 Uhr, in Harin Hin-
rich Wittens zu Strückhausen Wirtshause auf meh-
rere Jahre, nächsten Maytag anzutreten, im Ganzen
oder Stückweise meistbietend verheuern.

Gr. v. Ranzow.

14) Es sollen folgende, Maytag respective Georgii
1815. pachtlose Gräflich Bentinck'sche Grundstücke,
als:

1. Das Vorwerk zum Neuenhoben mit 124 Jück
66 N. 174 F. Land, so Berend Büsing in
Heuer hat;
2. Das daselbst belegene Vorwerk mit 82 Jück
131 N. 74 F. Land, welches Voike Varr ge-
genwärtig heuerlich nußt;
3. Das Hauptvorwerk zum Blerersande mit 138
Jück 3 N. 100 F. Land, so Helmerich Hayen
im heuerlichen Gebrauch hat;
4. Drey an diesen auch verheuerte daselbst belege-
ne grüne Hämme von respective 10 Jück 112 $\frac{1}{2}$ N.,
20 Jück 103 N. und 20 Jück 131 $\frac{1}{2}$ N. Diese
Hämme einzeln.

am Sonnabend den 6. August d. J. zu Barel in
der Kammer von neuem verheuert werden. Die
Bedingungen können daselbst am Verpachtungstage,
vorher auch bey dem Domaineninspector Behrens zu
Barel eingesehen werden. Liebhaber wollen sich an
jenem Tage Vormittags 10 Uhr in der Kammer
einfinden, bieten und heuern.

Barel, aus der Administrations-Commission, den
18. Julius, 1814. N. D. Masmus.

Zu verkaufen.

1) Mit dem Schiffe die Frau Margaretha, Capit.
Jürgen Treiber, und Anna Rebecka, Capit. Johann
Henrich Meß, erwarte ich von Liebau circa 60
Lasten besten schweren getrockneten Roggen, den ich
nach glücklicher Ankunft zu Elsflsch ganz oder zum
Theil nach Bremer Waasse aus den Schiffen ver-
kaufen werde. Herr J. E. Wachtendorff in Olden-
burg and Herr Theodor Koch in Elsflsch werden

Liebhavern darüber nähere Auskunft geben.
Bremen, den 9. Julius 1814.

Johann Friedr. Boerdemann.

2) Darstellung des Feldzuges der Verbündeten ge-
gen Napoleon im Jahre 1814. bis zur Eroberung
von Paris, 1 Nchlr. 27 Gr. Göthe's Gedichte,
1 Nchlr. 24 Gr. Jacobis Archiv von richtigen
Kenntnissen der Pferde und ihrer äußerlichen und
innerlichen Krankheiten, 2 Thle. mit Kupf. geb.
3 Nchlr. 18 Gr. Die Preise sind Gold.

Schulze.

3) Ich habe jetzt wieder von allen Sorten hollän-
dische Papiere erhalten, als ganz großes doppelt
Ditphant, Imperial, Royal, groß und klein Median,
Propatria, Postpapier, groß und gewöhnlich Format,
Velin; Postpapier, ganz dünnes feines Velin; Post-
papier, wie auch von allen Sorten holländische Papi-
ren; auch habe ich jetzt wieder von dem beliebten
Lachendorfer Propatria und mehrere Sorten Schreib-
und Concept-Papier, ferner von allen Sorten feinen
und ordinären rothen und schwarzen Stegellack, Fe-
derpöfen und Oblaten; alles zu den billigsten Preisen.
Oldenburg. E. C. Feick.

4) Ich habe das an der Achternstraße belegene,
mit Nr. 239. bezeichnete Haus unter der Hand zu
verkaufen. Claussen.

5) Beym Tapezierer Böhme hieselbst vor kurzem
erhaltene Tapeten und Borden, feine und ordinäre
nach der neuesten Mode, zur Zierde der Zimmer,
Wände und Decken, zu den billigsten Fabrikpreisen.
Auch hat derselbe neue Zeichnungen von Fenstern
und Bettgardinen erhalten.

6) Neu gebrannten Mäschelkalk, die Tonne 54
Gr. Gold, bey Scheffeln 18 Gr. Courant, bey
Mehrens auf dem Stran.

7) Noch einige wenige Dosen, enthaltend jede
1 Pfund von dem besten, mit Recht zu empfehlenden
Kayserthee, sind bey dem Unterzeichneten zu 3 Nchlr.
42 Gr. Gold die Dose zu bekommen.

Schulz, Mäcker.

Zu verheuern.

1) Die Wittwe Woogen zur Hollwarderwisch will
ihre im Nießbrauch habende Hoffstelle von circa 78
Jück alter Landesmaße, welche jetzt von Heinrich
Wulff heuerlich bewohnt wird, aus der Hand ver-
heuern. Die etwaigen Liebhaber werden sich gegen
den 25. Julius bey Verheuererin selbst, oder bey dem
Nebenvormund Hinr. Brand zu Boving melden,
und demnächst mit ihnen contrahiren.

2) Ich bin gewillet meine zum Alserwurf bey
Nothenkirchen belegene Hoffstelle von 40 Jück Landes,

welche jetzt von Claus Hayen heuerlich bewohnt wird, vom 1. May 1815. an, unter der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich baldiaft bey mir in Barel melden.

Wittwe Roggen.

3) Oltmann Hinrichs und Joh. Gerh. Veuns in Oldendroß wollen die ihren Pupillen, weyl. Johann Diederich Adicks Kindern, gehörige Köcherstelle im Altendorf und 4 kleine Kämpf Land auf von Häfen Bau daselbst am 30. Julius, Nachmittags 2 Uhr, in Jacob Gerhard Hryen Wirthshause auf einige Jahre unter der Hand wieder verheuern.

4) Der Hausmann Hinrich Büsing, jetzt zum Loyerberge wohnhaft, ist gewillet, seine zu Eteseth belegene Stelle mit 42 Jück des besten Landes, von Maytag 1815. an, auf einige Jahre unter der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey ihm einfinden.

5) Bey Leineweber Böckes außer dem Eversten Thore beyrn weißen Lamm ein Boden und Dielem Raum, um Früchte zu dreschen und zu sollern, so gleich anzutreten.

6) Ich bin gewillet, meine zum Oberdeich belegene Hofstelle mit 92 Jück Land, welche jetzt von Hinrich Logemann bewohnt wird, am 3. August, Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Wirthshause zu Ovelgönne öffentlich unter der Hand auf 4 oder mehrere Jahre zu verheuern; es können auch 8 bis 10 Jück zum Anbruch gegeben werden.

Dierk Beckhusen Wittwe zum Loyerberge.

7) Wir sind gewillet, von unserer zu Neuenbroß belegenen ehemaligen Böntingschen Stelle 4 Kämpf im Heulande und den Altendickskamp, für dieses und einige folgende Jahre, zum Mähen zu verheuern, und ersuchen die Liebhaber, sich am 31. Julius d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Sollhause zum Loyerberge einzufinden, um mit uns zu accorodiren. Oldenburg und Wardenfleth.

Hoting und Kramer.

8) Das Haus Nr. 315. an der Baumgortenstraße, welches jetzt von dem Herrn Kaufmann Mungersdorff bewohnt wird, auf Michaelis anzutreten.

Wittwe Wilholmi.

9) Das von mir bewohnte Haus an der Mottenstraße, Nr. 526, auf Michaelis dieses Jahrs.

Joh. Hinr. Kruse.

10) In meinem Hause an der Haarenstraße Nr. 43r. habe ich eine gute Hinterstube, wobey auch Platz zum Kochen und Bodenraum zur Feurung vorhanden, auf nächsten Michaelis d. J. zu vermietthen, wozu sich Heuerliebhaber baldigst bey mir melden wollen.

Schlächteramtsmeister Joh. Reichardt.

G e s t o h l e n.

1) Johann Hinrich Rinne zu Poppenhöge ist in der Nacht vom 13. auf den 14. Julius ein kastanienbraunes Mütterpferd von seinem Lande entkommen und wahrscheinlich gestohlen. Es ist 9 Jahr alt, hat zwey weiße Hinterfüße und zur rechten Seite einen weißen Vorderfuß, vor dem Kopfe ein Zeichen, auf der Nase einen weißen Strich, das links Auge etwas weiß, und ist am linken Bog mit K geschoren. Wer ihm oder dem Gastwirth Dagerath zum Strüchhausermoor hievon Nachricht giebt, erhält eine hinreichende Vergütung.

V e r l o r e n.

1) Vor 14 Tagen ist mir ein schwarzbunter Minder Ochse, dem die Spitze des linken Ohres fehlt, vom Lande entkommen. Wer mir Nachricht davon giebt, erhält eine Vergütung.

Schwey.

Hinrich Gerhard Suhr.

2) In der Nacht vom 4. auf den 5. Julius sind mir vor meinem Hause zwey alte Schaafs mit 4 Lämmern von dem Lande weggekommen; unter den Lämmern sind zwey Boelämmern und zwey Aulämmern, das eine alte Schaaf hat einen oder zwey schwarze Flecken auf dem einen Ohr. Sollte diese Schaafs mit den Lämmern Jemand eingeschüttet haben, oder mir Nachricht geben können, so daß ich sie wieder erhalte, dem werde ich gern die Kosten ersetzen und für seine Mühe bezahlen.

Strüchhauser, Norderhoffschlag.

Joh. Christian Büsing.

3) Auf dem Wege vom Strau hieselbst nach Huntlosen sind neulich folgende 5 Bücher verloren gegangen: Haepar a Spada, 2 Bände; Euphrosine, eine Erzählung; die 5 Todtenköpfe, 2 Bände, sämmtlich in Wachstuch emballirt. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine sehr gute Vergütung, solche in der Expedition dieser Anzeigen wieder abzuliefern.

4) Seit dem 7. Julius d. J. habe ich von meinem Lande 3 junge Kälber verloren, nämlich ein schwarzbuntes Ochsenkalb und ein schwarzbuntes und ein weißbuntes Kuhkalb. Auf der linken Seite sind sie mit einem T geschoren und im rechten Ohre haben sie zwey Schnitte. Allen denjenigen, den diese Kälber zugehören, oder mir Nachricht davon zu geben wissen, verspreche ich eine angemessene Belohnung.

Solzwarderwurp, den 14. Julius, 1814.

J. Tollners Wittwe.

G e f u n d e n.

1) Vor einigen Tagen hat mein Schreiber in der

Schreibstube ein Paar goldene Ohrringe auf seinem Tische gefunden, die Jemand bey dem Stempelpapier holen hat liegen lassen. Der Eigenthümer kann solche gegen Anzeige der Merkmale bey ihm in Empfang nehmen.

Oldenburg, 1814. Julius 18.

Zedellus.

Aufforderungen.

1) Johann Henrich Niesenbeck, genannt Erone, und Joh. Bernd Roddenbrock, beyde aus Lütten, Amts Bechte, werden hiedurch von ihren mit Execution bedroheten Eltern dringend aufgefordert, sich sofort wieder bey dem Landwehr-Bataillon zu Oldenburg, wovon sie am 24. Junius desertirt sind, einzufinden. Zugleich werden alle diejenigen, welche Wissenschaft von ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort haben, freundlichst ersucht, uns denselben anzuzeigen. Lütten, 1814. Julius 9.

Berend Joseph Niesenbeck, Heuermann auf Eronen Stätte zu Lütten.

Harm Henrich Roddenbrock, Heuermann bey Zeller Callage daselbst.

Vermischte Nachrichten.

1) Laut erhaltener Erlaubniß von der Höchstverordneten Regierungs-Commission in Oldenburg vom 4. Julius 1814. mache ich den einheimischen sowohl als den auswärtigen Freunden des Scheiben- und Vogel-Schießens bekannt, daß am 25. Julius nach der Scheibe und am 27. und 28. nach dem Vogel geschossen werden wird.

Jever, den 8. Julius, 1814.

G. von Lüchow,

Capitain und Commandant der Schützen Gesellschaft.

2) Der Landmann und Rademacher Friedrich Freyrichs zu Bloherfelde bringt hiedurch zur öffentlichen Kunde, daß der in Nr. 2. der wöchentlichen Anzeigen bekannt gemachte Verkauf mehrerer Effecten in seinem Hause deswegen nicht vor sich gegangen ist, weil er die Gelder, die durch jenen Verkauf executionswisig beygetrieben werden sollten, zur Sicherheit seiner größeren Gegenforderung bey sich selbst mit Arrest hat belegen lassen.

3) Da zufolge eines Beschlusses des Familienraths über die minderjährigen Kinder des wepl. Carsten Lüerßen zu Nordermoor der Landmann Johann Lüerßen jun. zu Strückhausen statt meiner zum Vormunde der gedachten Pupillen bestelle ist, und ich demselben diese Ernennung habe anzeigen lassen, so mache ich hiedurch öffentlich bekannt, daß alle diejenigen, welche an gedachte Carsten Lüerßen Kinder zu bezahlen oder von ihnen zu fordern haben, so

wie überhaupt alle die mit dem Vormunde derselben als solchem Geschäfte machen wollen, sich nicht mehr an mich, sondern an den erwähnten Johann Lüerßen zu wenden, indem ich desfalls weder Verwaltung noch Verantwortlichkeit habe.

Nordermoor.

Jürgen Schröder.

4) Mit dem Schiffe die Frau Margaretha, Capitain Joh. Hinr. Dirks, sind von Amsterdam an Oldenburg nach Oldenburg abgeladen, arrivirt: ein Orhoft Esig, 60 Packen grau Papier. Die Herren Empfänger werden ersucht, sich dieserhalb an mich oder an den Herrn J. E. Klavemann zu wenden, und jene Güter gegen Bezahlung der Fracht und Kosten in Empfang zu nehmen.

Elsfleth, den 18. Julius, 1814.

Theodor Koch.

5) Zur Nachricht der Kauffliebhaber des in den letzten Anzeigen bekannt gemachten Verkaufes des Folteschen zu Brake belegenen Hauses in Gastwirth Hauerten Haase zu Ovelgönne am 30. Julius wird bemerkt, daß solches Haus für 3 Familien eingerichtet ist, oben 2 Stuben und 1 Küche, unten einen bewohnbaren Keller und auf dem Boden einen geräumigen Torplatz hat. Das Haus kann vor dem Verkaufe in Augenschein genommen werden.

6) Um dem Gerücht eines unnützen Frevelers, als wäre ich schnellig am Schlagfluß gestorben, zu widersprechen, mache ich hiermit bekannt: daß ich meine Geschäfte nach wie vor fortsetze und wie gewöhnlich zu sprechen bin. Der Freveler selbst, welcher durch sein boshaftes Gerücht meine ganze Haushaltung zerrütet hat, soll seiner wohlverdienten Strafe nicht entgehen. Uebigens stärke ich den guten Varem und Elsflerthern hiermit öffentlich meinen wärmsten Dank für ihre gütige Theilnahme, die sie bey dieser traurigen Nachricht meiner Familie, welche in Brake wohnt, in ihrer schrecklichen Lage, theils in Brake, theils in Elsfleth, erwiesen haben, ab, und werde ich ihre Güte nie vergessen.

Jahderberg, 1814. Julius 18.

Der Notar Boden.

Todes-Anzeigen.

1) Das am 8. dieses Monats erfolgte Ableben unseres uns unvergeßlichen geliebten Bruders, Kaufmann Herrn Gerh. Franke (Compagnon des Herrn L. Barth in Bremen) zeigt der unterzeichnete Schwager des Verstorbenen den auswärtigen Verwandten und Freunden des Verewigten, deren Theilnahme versichert, ergebenst an.

J. P. Bied in Brake,

Namens des Verewigten Schwestern und Schwäger.